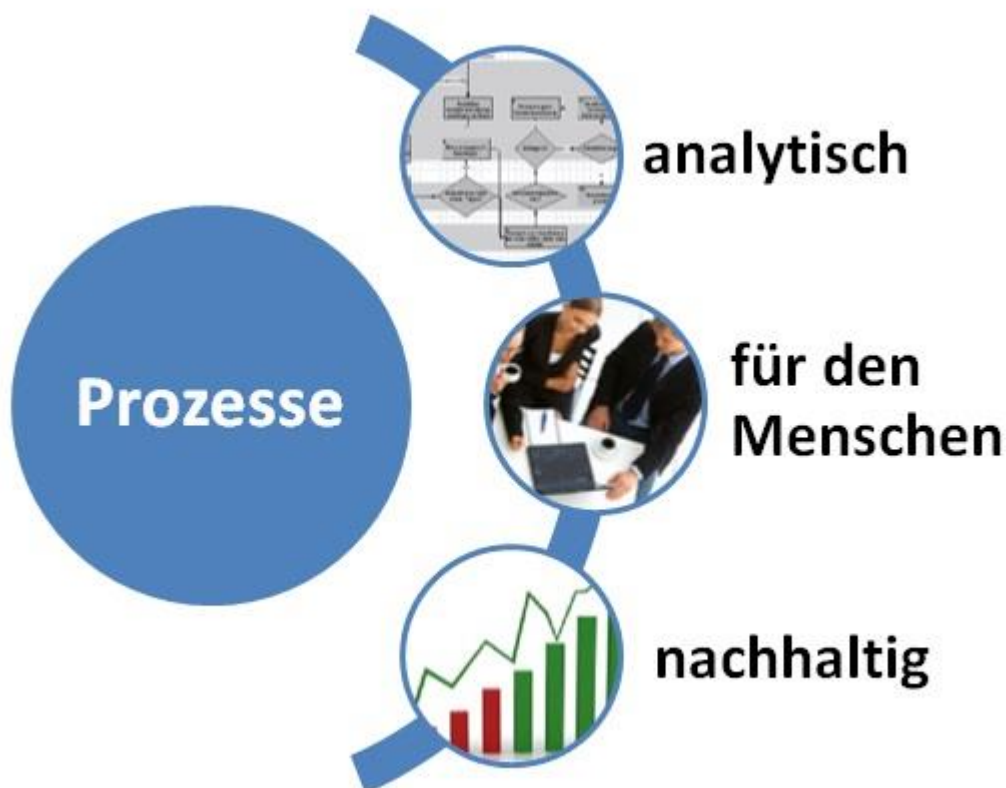


**Dr.-Ing. Peter Fascher**  
**Der Prozessoptimierer**  
achtsam & begleitend



Vorträge, Seminare, Workshops

„**Eine Kette ist so stark wie ihr schwächstes Glied**“. Bezogen auf Prozessorientierung heißt das, dass deren Erfolg nur dann eintritt, wenn Prozessgestaltung und Mitarbeiterqualifizierung gleichermaßen optimiert werden.

Gute Prozesse mit schwach vorbereiteten Mitarbeitern funktionieren nicht und umgekehrt klappt es ebenfalls nicht.

Meine Arbeitsphilosophie „**analytisch, für den Menschen und nachhaltig**“ soll auch in meinen Schulungskonzepten und Weiterbildungsangeboten umgesetzt werden.

Diese verfolgen deshalb 3 Ziele:

- ❖ Vermitteln von Techniken und Werkzeugen aus den Bereichen Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement
- ❖ Analyse und Vereinbarung der Integrationsschritte in die vorhandene Prozesslandschaft
- ❖ Analyse der Hinderungsgründe von Mitarbeitern, die Umsetzung durchzuführen und Erarbeitung von Ansätzen, diese Hinderungsgründe zu umgehen



Meine Weiterbildungsthemen werden bevorzugt im Workshop-Format angeboten, weil dieses am ehesten sicherstellt, dass die oben genannten Aspekte umgesetzt werden. In-House-Formate bieten für das beauftragende Unternehmen den Vorteil, dass die Weiterbildung gezielt auf die Bedürfnisse und vorhandenen Schwachpunkte des Hauses eingeht. Schon in der Vorbereitungsphase werden diese herausgearbeitet und so die Veranstaltung hausspezifisch ausgerichtet. Nach dem Workshop fasst ein Abschlussbericht die erarbeiteten Ergebnisse und vereinbarten Folgemaßnahmen für die Teilnehmer und die Geschäftsleitung zusammen.

Im Folgenden finden Sie zu den aktuellen Angeboten jeweils einen Veranstaltungssteckbrief. Die Veranstaltungen beziehen sich auf zwei Themengebiete

- ❖ Prozessorientierung und -optimierung
- ❖ Qualitätsmanagement

Diesen Themen wird jeweils ein kostenloser Einstiegsvortrag vorgeschaltet. Termine hierzu finden Sie auf <http://der-prozessoptimierer.com/veranstaltungen/>.

Sollten Sie für Ihr Haus einen anderen Themenschwerpunkt sehen, ist es in der Regel kein Problem, auch dafür ein Schulungskonzept zu entwickeln. Fragen sie Ihren Schulungsbedarf also ruhig an, wir entwerfen ein für Ihr Haus maßgeschneidertes Konzept.

Ihr  
Dr. Ing. Peter Fascher  
(Der Prozessoptimierer)

## Einstiegsvortrag in das Thema Prozessorientierung

### „Erfolgreiche Geschäftsprozessverbesserung“

„Die Steigerung der Wirtschaftlichkeit von Unternehmen gelingt nur in der Symbiose von Geschäftsprozess und Mitarbeitereffizienz“

Die Verbesserung von Geschäftsprozessen ist mehr denn je ein entscheidender Schlüssel zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit. Entsprechend werden Verbesserungsinitiativen in den Betrieben durchgeführt. Das Ergebnis ist jedoch häufig unbefriedigend, auch wenn die Organisationskonzepte schlüssig erscheinen. Es fehlen oftmals die Akzeptanz und Unterstützung durch die Mitarbeiter und die Fähigkeit der Führungskräfte, die geplanten Maßnahmen in der Praxis wirksam werden zu lassen. Erforderlich ist also eine Verzahnung von Kommunikations- und Führungsverhalten im Zuge des Change-Managements.

<b>Zielgruppe</b>	Geschäftsführer, Führungskräfte, Betriebs- und Personalräte, QMB's
<b>Nutzen</b>	<p>Der Vortrag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vermittelt, wie Prozessverbesserung mit Kommunikation und Führung zusammenhängen.</li> <li>• erläutert wie ein „Kontinuierlicher Verbesserungsprozess“ (KVP) unter Einbeziehung aller notwendigen Ressourcen aufgestellt werden kann.</li> <li>• zeigt an Praxisbeispielen, wie sich Mitarbeitermotivation und betriebliche Verbesserungen parallel entwickeln lassen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Anhand eines einfachen Organisationsprozesses werden die folgenden Themen dargestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das wirtschaftliche Potenzial eines „Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses“.</li> <li>• Klassische Fehler bei der Initialisierung eines „Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses“</li> <li>• Abteilungsdenken der Mitarbeiter in der Komplexität von Organisationsprozessen</li> <li>• Ein Überblick über Werkzeuge zur Prozessverbesserung</li> <li>• Initialisierung und Führung eines erfolgreichen Projektes zur „Kontinuierlichen Prozessverbesserung“</li> </ul>
<b>Termine</b>	Bitte schauen Sie auf <a href="http://www.der-prozessoptimierer.com/veranstaltungen">www.der-prozessoptimierer.com/veranstaltungen</a>
<b>Dauer</b>	2 Stunden
<b>Referenten</b>	Dr. Peter Fascher, Dipl.-Soz. Rolf Gärtner
<b>Kosten</b>	Kostenfrei

## Workshop:

„process e motion“ oder „prozessorientiertes Denken und Handeln“

Über Prozessorientierung wird viel geredet. Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme sind prozessorientiert. Zeitgemäße Unternehmensorganisationen sind prozessorientiert. Aber sind Ihre Mitarbeiter, vor allem Ihre Führungskräfte prozessorientiert?

Oftmals nicht, und zwar deshalb, weil die Wirkweise, die Organisations- und Steuerungskriterien der Prozessorientierung nicht bekannt sind. Der Workshop hat zum Ziel, dies zu ändern, damit sich die Prozessorientierung von innen heraus -also von den Beteiligten her- entwickeln kann. „process e motion“ ist die Umsetzungsphilosophie, die ich mit meinem Kollegen dem Dipl. –Soz. Rolf Gärtner entwickelt habe. (näheres hierzu unter <http://der-prozessoptimierer.com/unternehmen-fms/philosophie/process-e-motion/>)

Wir erarbeiten in diesem Workshop mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern Umsetzungsstrategien zur Prozessorientierung

Zielgruppe	Geschäftsführer und die erste und zweite Führungsebene
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der Erfolgsfaktoren der Prozessorientierung</li> <li>• Vermittlung von Strategien/Konzepten zur Umsetzung der Prozessorientierung</li> <li>• Bewusstmachung der Stolpersteine bei der Umsetzung</li> <li>• Erklären und Ausprobieren von Prozess-Verbesserungstools</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkweisen der Prozessorientierung</li> <li>• Theorien und Werkzeuge zur Prozessverbesserung</li> <li>• Übungen und Gruppenarbeiten zur Prozessoptimierung             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prozessanalyse, Prozessdokumentation, Prozesssteuerung</li> <li>○ Kommunikation, Führungsfaktoren, Unternehmenskultur</li> </ul> </li> </ul>
Termine	In-house, nach Vereinbarung
Dauer	Festlegung gem. Vereinbarung zw. 1 und 2 Tagen
Trainer	Dr.-Ing. Peter Fascher, Prozessoptimierer und Dipl. Soz. Rolf Gärtner, Kommunikation und Führung
Teilnehmerzahl	min. 6, max. 12 Teilnehmer
Kosten	Gemäß Vereinbarung und Umfang

## Workshop:

### Prozesse verbessern und führen

Führen mit Zielen, ein wesentlicher Erfolgsfaktor der prozessorientierten Organisation, wird leicht ausgesprochen, für die Umsetzung fehlen allerdings oft Erfahrungen. Prozesskennzahlen werden im QMS gefordert, liegen in vielen Betrieben an unterschiedlichsten Stellen vor, doch an der systematischen Erhebung und Nutzung als Führungsinstrument fehlt es oft. Dieser Workshop hat zum Ziel, mit Ihnen sinnvolle Prozesskennzahlen (KPI's) zu finden und deren Handhabung und Nutzung zu definieren.

<b>Zielgruppe</b>	Geschäftsführer, Prozessverantwortliche, Controller
<b>Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam erarbeitete Vorschläge für sinnvolle Prozesskennzahlen anhand der Prozesse und der Steuerungsbedürfnisse der Teilnehmer</li> <li>• Gemeinsam erarbeitete Vorschläge für pragmatische Wege der Kennzahlerhebung und Dokumentation</li> <li>• Gemeinsam erarbeitete Vorschläge zu Steuerungsmethoden mit KPI's</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Prozesssteuerungskriterien</li> <li>• Balanced Score Card als Erfassung und Steuerungsmethode</li> <li>• Kommunikations- und Führungsstrukturen</li> </ul>
<b>Termine</b>	In-house nach Vereinbarung
<b>Dauer</b>	1 bis 1,5 Tage nach Bedarf und Vereinbarung
<b>Trainer</b>	Dr. Peter Fascher
<b>Teilnehmerzahl</b>	min. 6, max. 12 Teilnehmer
<b>Kosten</b>	Nach Vereinbarung und Umfang

## Einstiegsvortrag in das Thema Qualitätsmanagement

### „Qualitätsmanagement, der Nutzen“

Für Unternehmer, die Qualitätsmanagement zwar haben oder haben müssen, sich damit aber noch nicht anfreunden können

Der Kunde verlangt es, ist die am häufigsten gegebene Antwort auf die Frage, warum ein Qualitätsmanagementsystem. Immer mehr Branchen verlangen QMS, immer mehr Unternehmen haben es, doch wird den Normforderungen oft nur formal entsprochen, wodurch sich QMS in der Tat zu Aufwand ohne Nutzen entwickeln kann. Dass Qualitätsmanagement wirklich zu verbesserter Qualität führt, wird oft nicht gesehen, teilweise bestritten. Es ist das mangelnde Verständnis, welches der sinnvollen Nutzung von QMS oft im Wege steht. Der Vortrag hat zum Ziel, Verständnisbarrieren abzuräumen und Nutzenpotenzial aufzuzeigen.

<b>Zielgruppe</b>	Geschäftsführer, Führungskräfte, Betriebs- und Personalräte, QMB's
<b>Nutzen</b>	Der Vortrag geht gezielt auf Nutzenpotenzial ein und macht im Detail den Unterschied zwischen formaler und hilfreicher Nutzung deutlich, z. B. in <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Dokumentenlenkung</li> <li>• einer systematischen Fehlerauswertung</li> <li>• einer konsequenten Qualitätsvorausplanung</li> <li>• der verbessernden Auswirkung auf die Unternehmensprozesse</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Im Vortrag (ausgestattet mit vielen Praxisbeispielen) werden u. a. die folgenden Themen angesprochen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Normen für QMS gibt es, für wen sind sie zutreffend?</li> <li>• Anforderungen an ein QMS mit Umsetzungshinweisen</li> <li>• Der Weg zur Zertifizierung (u. a. auch der Sonderweg für KMU)</li> <li>• Möglichkeiten der QMS-Dokumentierung</li> <li>• Antworten auf ihre persönlichen Fragen</li> </ul>
<b>Termine</b>	Bitte schauen Sie auf <a href="http://www.der-prozessoptimierer.com/veranstaltungen">www.der-prozessoptimierer.com/veranstaltungen</a>
<b>Dauer</b>	Ca. 1,5 Stunden, Beginn jeweils 18:00 Uhr
<b>Referenten</b>	Dr. Peter Fascher
<b>Kosten</b>	Kostenfrei



## Vortrag:

Geänderte Anforderungen zum Qualitätsmanagement ab September 2015

„DIN ISO 9001:2015, die neuen Anforderungen an Qualitätsmanagementsysteme“

Für Unternehmer, die Qualitätsmanagement zwar haben oder einführen wollen.

Eine umfassende Überarbeitung der DIN ISO 9001, dem Forderungskatalog für Qualitätsmanagementsysteme, greift ab September 2015. Mit dieser Normüberarbeitung wird die Basisstruktur für alle anderen Normen, die Managementsysteme regeln, gegeben. Die Forderung nach Prozessorientieren tritt noch stärker in den Vordergrund und einiges mehr.

Was dies alles für das praktische Führen eines QMS bedeutet ist Gegenstand des Vortrags.

Zielgruppe	Geschäftsführer, Führungskräfte, Qualitätsmanagementbeauftragte
Nutzen	Der Vortrag geht gezielt auf die Veränderungen durch die neue Fassung der Norm ein. Es werden <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Unterschiede zur alten Fassung herausgearbeitet</li><li>• Pragmatische Hinweise zur Umsetzung geliefert</li><li>• Verständnisfragen beantwortet</li></ul>
Inhalte	Im Vortrag werden u. a. die folgenden Themen angesprochen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Die neue Normstruktur</li><li>• Veränderungen Norm-alt zu Norm-neu</li><li>• Die Rolle der Normstruktur für andere Managementsysteme</li><li>• Die Einbindung der Verantwortung in die Aufbau- und Ablauforganisation</li></ul>
Termine	Bitte schauen Sie auf <a href="http://www.der-prozessoptimierer.com/veranstaltungen">www.der-prozessoptimierer.com/veranstaltungen</a>
Dauer	Ca. 1,5 Stunden, Beginn jeweils 18:00 Uhr
Referenten	Dr. Peter Fascher
Kosten	Kostenfrei

## Vortrag

### „Mit QMS zum KVP“

Für Unternehmen bei denen der kontinuierliche Verbesserungsprozess auf der Stelle tritt

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess ist neben der Kundenzufriedenheit ein Hauptziel von Qualitätsmanagementsystemen. Er funktioniert aber häufig nicht, weil QMS-Normforderungen rein formal und nicht pragmatisch umgesetzt werden. Machen Sie darum die Pflicht zur Kür und richten Sie Ihre QM-Prozesse und deren Wechselwirkung so ein, dass KVP ein wirklich kontinuierlicher Prozess wird. Die Wirkweisen der KVP-Elemente im QMS sind Gegenstand dieses Vortrages.

<b>Zielgruppe</b>	Geschäftsführer, Führungskräfte, Qualitätsmanagementbeauftragte
<b>Nutzen</b>	Der Vortrag geht auf das Zusammenwirken aller Elemente ein, die den KVP speisen. Er beschreibt ihre Aufgabe, Rolle und Wechselwirkungen, geht auf die ursprünglichen Forderungen im QMS ein und interpretiert sie. Angesprochen werden die Themen Reklamationsbearbeitung, Qualitätsvorausplanung, FMEA, Audits und die Wirkung von Führung, Kommunikation und Unternehmenskultur in diesem Zusammenhang.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabe, Position und Zusammenwirken der KVP-Elemente in der Prozesslandschaft</li> <li>• Umsetzungshindernisse und Umgehungslösungen</li> <li>• Die humanen und kulturellen Einflüsse auf den Erfolg</li> <li>• Antworten auf ihre persönlichen Fragen</li> <li>• Die jeweiligen Normanforderungen</li> </ul>
<b>Termine</b>	Bitte schauen Sie auf <a href="http://www.der-prozessoptimierer.com/veranstaltungen">www.der-prozessoptimierer.com/veranstaltungen</a>
<b>Dauer</b>	Ca. 1,5 Stunden, Beginn jeweils 18:00 Uhr
<b>Referenten</b>	Dr. Peter Fascher
<b>Kosten</b>	Kostenfrei



## Workshop:

### Qualitätsvorausplanung, Weichenstellung zum erfolgreichen Lieferanten

„Niemand plant zu versagen, aber viele versagen beim Planen“ (ein unbekannter Autor)

Auch Planen will gelernt sein. Je mehr Erfahrung darin vorliegt, umso größer ist die Erfolgsaussicht. Warum also nicht von erprobten Konzepten lernen?

Nicht selten folgt auf den ersten Lauf der Serienproduktion oder den ersten Durchlauf einer Dienstleistung eine Reihe von Korrekturmaßnahmen, die im ungünstigsten Fall im Rahmen einer Kundenreklamation ablaufen, aber immer Ärger und Zusatzkosten mit sich bringen. Dem begegnet man recht effektiv mit der Qualitätsvorausplanung, in der Automobilzuliefererindustrie auch APQP (Advanced Product Quality Planning) genannt. In dieser Branche ist die Beherrschung dieses Verfahrens Voraussetzung für die Lieferfähigkeit, in anderen Branchen aber ebenfalls ein Qualitätsmerkmal für erfolgreiches Management.

<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte, QMB's (BOL's), Produkt- Prozessentwickler, Produktionsverantwortliche
<b>Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinnvolle Ansätze zur Umsetzung von Anforderungen und Integration von Schritten der Qualitätsvorausplanung (APQP) in die Prozesslandschaft von Unternehmen</li> <li>• Hinweise auf mögliche Hinderungsgründe der Mitarbeiter und Wege, diese zu umgehen</li> <li>• Erklärung von Anforderungen der Industrie</li> <li>• Erprobung von Methoden und Werkzeugen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Im Workshop (ausgestattet mit vielen Praxisbeispielen) werden u. a. folgende Themen besprochen und erprobt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das 5 Phasenmodell <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Planung (von der Anfragenbearbeitung bis zur Produkt-/Prozessentwicklung, Risikobewertungen, Prozessabsicherung)</li> <li>○ Produktentwicklung</li> <li>○ Prozessentwicklung</li> <li>○ Produkt-/Prozessvalidierung (u.a. Fähigkeitsbewertungen, Erstbemusterungen/PPAP-Verfahren).</li> <li>○ Rückmeldung, Beurteilung, Korrekturen</li> </ul> </li> </ul>
<b>Termine</b>	Nach Vereinbarung
<b>Dauer</b>	Nach Vereinbarung zw. 1 und 2 Tagen
<b>Trainer</b>	Dr. Peter Fascher
<b>Teilnehmeranzahl:</b>	min. 6, max. 8 Teilnehmer
<b>Kosten</b>	Nach Vereinbarung

## Workshop:

### Vom Krisenmanagement zum Risikomanagement mit der FMEA-Methode

Das Risiko ist eine Funktion zwischen Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung des Problems – reduzieren wir es!

Der Stress mit den Kinderkrankheiten bei einem neuen Produkt bzw. dem dazu gehörenden Produktionsprozess ist ärgerlich. Viele ungeplante Aktivitäten, spontane Hilfsaktionen für den Kunden und teilweise sogar Reklamationen sorgen für Ärger.

Hätten Sie den vermeiden können?

Die FMEA ist eine Methode, die zum Ziel hat, präventiv Risiken zu erkennen und in Produkten und Prozessen zu reduzieren. Dabei stehen die Auswirkungen eines Fehlers, seine Auftretenswahrscheinlichkeit und die Möglichkeit, ihn zu entdecken besonders im Fokus. Die Systematik der FMEA-Methode stellt sicher, dass keine Fehlermöglichkeiten übersehen werden.

Zielgruppe	Geschäftsführer, Qualitätsmanagementbeauftragte, Produktentwickler, Prozessverantwortliche, Produktionsverantwortliche, Produktmanager
Nutzen	Ihr Nutzen aus diesem Workshop ergibt sich aus der Praxisnähe, nämlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodenschulung, anschließend direkte Erprobung an praxisnahen Beispielen und danach konkrete FMEA-Durchführung an hauseigenen Produkten und Prozessen</li> <li>• Hinweise zur sinnvollen Integration der FMEA in die Unternehmensprozesse, Inputs und Outputs (z.B. zum Produktionslenkungsplan, Prüfplanung etc. )</li> <li>• Anpassung der Bewertungskriterien an die hausinterne Sprache und Gegebenheiten</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung der FMEA <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teambildung</li> <li>• Aufgabendefinition</li> <li>• Festlegen der Systemgrenzen</li> </ul> </li> <li>• Die 5-Schritte-Methode</li> <li>• Praktische Übungen (an vorbereiteten Beispielen, anschließend an Produkten und Prozessen des Hauses)</li> <li>• Gemeinsame Erarbeitung der erf. Integrationsschritte in die Unternehmensprozesse</li> </ul>
Theoretischer Hintergrund und Methoden	Produkt- und Prozess-FMEA nach VDA Band 4 (aktuell gängige Vorgehensweise in der Industrie und Basis für die üblichen Softwarelösungen)
Termine	In-house nach Vereinbarung
Dauer	nach Vereinbarung zw. 1,5 und 2 Tagen
Trainer	Dr. Peter Fascher
Teilnehmerzahl	min. 6, max. 12 Teilnehmer
Kosten	Nach Vereinbarung und Umfang

## Workshop:

### Professionelle Reklamationsbearbeitung

Kundenreklamationen sind ärgerlich, bedeuten sie doch Arbeit, Kosten und Reputationsverlust. Doch sie bieten auch eine Chance, wenn sie professionell gehandhabt werden. Dem Kunden wird signalisiert, dass die Organisation professionell arbeitet und in der Lage ist, Verbesserungen umzusetzen. Der Organisation hilft eine gute Reklamationsbearbeitung, das Qualitätsbewusstsein zu steigern und interne Prozesse zu verbessern. Der Workshop hat zum Ziel, Ansätze zu vermitteln, das Reklamationsmanagement als wesentlichen Bestandteil des Prozesses der ständigen Verbesserung zu etablieren.

Zielgruppe	Geschäftsführer, Abteilungsleiter, Qualitätsmanagementbeauftragte, Servicemitarbeiter
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung des richtigen Bewusstseins für Reklamationsbearbeitung</li> <li>• weniger Reklamationen durch ständige Prozessverbesserung</li> <li>• Steigerung von Kundenzufriedenheit und -vertrauen</li> <li>• Verbesserung der innerbetrieblichen Zusammenarbeit</li> <li>• Ruhige und zielorientierte Reklamationsbearbeitung</li> <li>• Steigerung des Qualitätsbewusstseins</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Verbesserungspotenzial von Reklamationen</li> <li>• Prozessstrukturen und -abläufe in der Reklamationsbearbeitung</li> <li>• Kundenkommunikation und Serviceorientierung</li> <li>• Betriebsinterne Organisation und Kommunikation zur Problemlösung</li> <li>• Entwicklung eines qualitätsorientierten Problembewusstseins</li> <li>• Methoden und Hilfsmittel zur Ursachenanalyse</li> <li>• Wirksamkeitsprüfung</li> <li>• Auswertung und präventive Prozessverbesserung</li> </ul>
Hintergrund und Methoden	DIN ISO 10002:2004 (Leitfaden zur Behandlung von Reklamationen in Organisationen); 8-D-Report; Ursachenanalyse: 5-W-Methode, Ishikawa; Serviceorientierte Kommunikation, Konfliktlösung
Termine	In-house nach Vereinbarung
Dauer	nach Vereinbarung zw. 1 und 2 Tagen
Trainer	Dr. Peter Fascher für Prozesse und Methoden und Dipl.-Soz. Rolf Gärtner für Führung und Kommunikation
Teilnehmerzahl	Min. 6, max. 12 Teilnehmer
Kosten	Nach Vereinbarung und Aufwand

## Workshop:

### Erfahrungsaustausch, Weiterbildung und Methodenaustausch für QMB's

Besonders für kleine mittelständische Unternehmen bedeutet das Betreiben eines Qualitätsmanagementsystems oft eine große Anstrengung. Der Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) macht diesen Job in der Regel in Personalunion parallel zu seinen operativen Aufgaben und hat kaum Zeit, sich um seine Weiterentwicklung als QMB und die seines Qualitätsmanagementsystems (QMS) zu kümmern. Dieser Workshop richtet sich an QMB's solcher Unternehmen. Zu allen Elementen des Qualitätsmanagementsystems werden in der Gruppe die Normanforderungen wiederholt und von den Teilnehmern umgesetzte Lösungen sowie Verbesserungs- und Vereinfachungsmöglichkeiten besprochen. Dr. Fascher moderiert diesen Workshop und ergänzt ihn zu den einzelnen Themen mit bewährten Lösungsansätzen, Hilfsmitteln und Methoden.

Zielgruppe	Qualitätsmanagementbeauftragte aus KMU's
Voraussetzungen	Installiertes QMS, Basiserfahrung zum Qualitätsmanagement
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungs- und Ideenaustausch zwischen Teilnehmern aus verschiedenen Firmen</li> <li>• Auffrischung des Wissens zu den Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem</li> <li>• Gemeinsames Herausarbeiten vorteilhafter Lösungsansätze</li> <li>• Vermittlung von bewährten Methoden und Mitteln zum Managen der QMS-Prozesse</li> <li>• Pragmatische Ansätze zur Verbesserung</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anforderungen an ein QMS gemäß dem Forderungskatalog der DIN ISO 9001:2008</li> <li>• Methoden und Hilfsmittel im QM</li> </ul>
Theoretischer Hintergrund und Methoden	DIN ISO 9001:2008, Methoden und Techniken des Qualitätsmanagement, VDA
Termine	Bitte schauen Sie auf <a href="http://www.der-prozessoptimierer.com/veranstaltungen">www.der-prozessoptimierer.com/veranstaltungen</a> oder fragen Sie uns
Dauer	4 Abende à 3 Std.
Trainer	Dr. Peter Fascher
Teilnehmerzahl	min. 6, max. 12 Teilnehmer
Kosten	450,- € pro Teilnehmer

## Workshop:

### Qualitätsmanagement im Seminarraum

Gemeinsamer Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems mit mehreren Unternehmen im Workshop

Immer häufiger werden auch kleine Unternehmen von Ihren Abnehmern gedrängt, ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem vorzuweisen. Doch übersteigt der erforderliche Beratungs- und Einführungsaufwand für ein QMS in vielen Fällen die finanziellen Mittel der KMU. Für solche Fälle biete ich die Lösung, den „Aufbau eines QMS im Seminarraum“. Mehrere kleine Unternehmen teilen sich einen Berater und dessen Zeit, indem die Erarbeitung der normkonformen Unternehmensprozesse gemeinsam im Seminarraum stattfindet. Die unternehmensspezifischen Prozessauslegungen macht jeder Unternehmer anhand der in der Gruppe besprochenen Anforderungen eigenständig „als Hausaufgabe“ zwischen den Workshop -Terminen. Die Dokumentation in einer zeitgemäßen elektronischen Form übernimmt der Berater, der natürlich auch immer die vom Teilnehmer gemachten Vorschläge zu den Prozessabläufen auf Normkonformität überprüft und ggf. für erforderliche Anpassungen Rücksprache hält.

<b>Zielgruppe</b>	Geschäftsführer oder leitende Mitarbeiter von KMU's
<b>Voraussetzung</b>	Bedarf für die Einführung eines QMS
<b>Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame gleichzeitige Beanspruchung des Beraters und damit Preisreduzierung auf bis zu einem Drittel der üblichen Kosten</li> <li>• Intensive Beschäftigung mit den Anforderungen der Norm für QMS</li> <li>• Regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 mal 3-stündige Workshops, in denen die Normanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem und dessen Umsetzung für die Teilnehmer erarbeitet werden</li> <li>• Festlegung von teilnehmerspezifischen Geschäftsprozessen in Heimarbeit als Hausaufgabe durch den Teilnehmer</li> <li>• Dokumentation in einem elektronischen Handbuch durch den Referenten</li> <li>• Prozessbewertungen im Team während des Workshops</li> <li>• Interne Auditierung der Prozessumsetzungen durch den Referenten bei den Teilnehmern mit anschließender Konformitätsbescheinigung</li> <li>• Unterstützung bei der Vorbereitung, Beantragung und ggf. Begleitung der Zertifizierung (Zusatzaufwand)</li> </ul>
<b>Termine</b>	Nach Vereinbarung
<b>Dauer</b>	10 Termine à 3 Std. plus Dokumentationsaufwand zw. den Terminen. (Berater 10 x 1,5 Std. / Teilnehmer) (Erforderlicher Mehraufwand durch den Referenten gegen Berechnung)
<b>Trainer</b>	Dr. Peter Fascher
<b>Teilnehmerzahl</b>	Min. 6, max. 8 Teilnehmer (aus verschiedenen Unternehmen)
<b>Kosten</b>	2995,- € pro Teilnehmer (Betreuungsaufwand über die geplanten 10 X 1,5 Std. hinaus werden nach vorheriger Absprache mit 125,-€/Std berechnet.)

Jeder der hier aufgeführten Vorträge oder Workshops kann spezifisch für Ihr Unternehmen angepasst werden. Dabei gehe ich auf Ihre Produkte und auf Ihre Probleme ein.

Schreiben Sie mir oder rufen Sie einfach an. Ich besuche Sie gerne, um mit Ihnen den Workshop zu vereinbaren, der genau zu Ihrem Haus und Ihrem Bedarf passt.



**Fascher Management Support**  
Dr.-Ing. Peter Fascher  
Ebberg 13  
59846 Sundern

Tel. 02935 - 965632  
Fax. 02935 - 965633

**info@fascher-ms.de**  
**www.der-**  
**prozessoptimierer.com**